

# Nicht nur Klassiker unter dem Christbaum

**KONZERT** Rodenkircher Blasorchester begeistert in der St.-Matthäus-Kirche

VON KERSTIN SEELAND

**RODENKIRCHEN** – Der Altarraum reichte kaum aus, um die zahlreichen Musiker des Blasorchesters der TMV Rodenkirchen aufzunehmen. Und auch der Platz in der Kirche hätte noch größer sein können, denn der Andrang bei dem Weihnachtskonzert am dritten Advent war sehr groß.

## Nur alle zwei Jahre

„Schade, dass das Konzert nur alle zwei Jahre stattfindet“, sagte Pastorin Birgit Faß bei ihrer Begrüßung, „Lieder sind doch die beste Wegbegleitung für das Weihnachtsfest.“ Bevor die Zuhörer in den Genuss der Blasmusik kamen, lauschten sie noch einem Gedicht von Hans-Dieter Hüsch zu Jesaja 40, das Birgit Faß vortrug.

Nach der „Olympic Fanfare and Hymn“ von John Williams folgte der klassische „Hallelujah-Chorus“ aus dem „Messias“ von Georg Friedrich Händel. Eher rockige Töne schlug das Orchester mit dem „Choral and Rock out“-Medley an und traf damit auch den Geschmack des

Peter Abbenseth leitete das Blasorchester bei dessen 10. Weihnachtskonzert in St. Matthäus Rodenkirchen.

BILD: KERSTIN SEELAND



Publikums, waren dabei doch Hits wie „Rockin' around the christmas tree“ von Johnny Marks.

In die Kategorie der weniger klassischen Songs fiel auch das Titel-Thema des Film-Klassikers „Forrest Gump“ sowie die Titelmelodie aus „Frozen“.

Weihnachtlich wurde es mit Liedern wie „Fairytale of

New York“, „Sleigh Ride“ und „Rudolph, the red nosed reindeer“.

## Gemeinsam gesungen

Es war ein Konzert, das viele Geschmäcker ansprach und auch mehrere Generationen. Genau dies ist es, was die Blasmusik heute ausmacht. Zu allen Liedern gaben die

Musiker dem Publikum Informationen weiter.

Am Ende des Konzerts lud das von Peter Abbenseth geleitete Orchester die Anwesenden ein, mit den Musikern gemeinsam das Lied „Stille Nacht, heilige Nacht“ zu singen.

Nach dem grandiosen Konzert sparten die Zuhörer nicht mit Applaus.